



„FRIEDEN IST DIE GRUNDLAGE DES LEBENS UND DER MENSCHLICHKEIT“

REFLEKTIEREN

HISTORISCHE DIMENSION UND PERSPEKTIVE

Veranstaltungen Mai 2023
Themenwoche vom 23. – 31. Mai

**IBRAHIM MAHAMA**

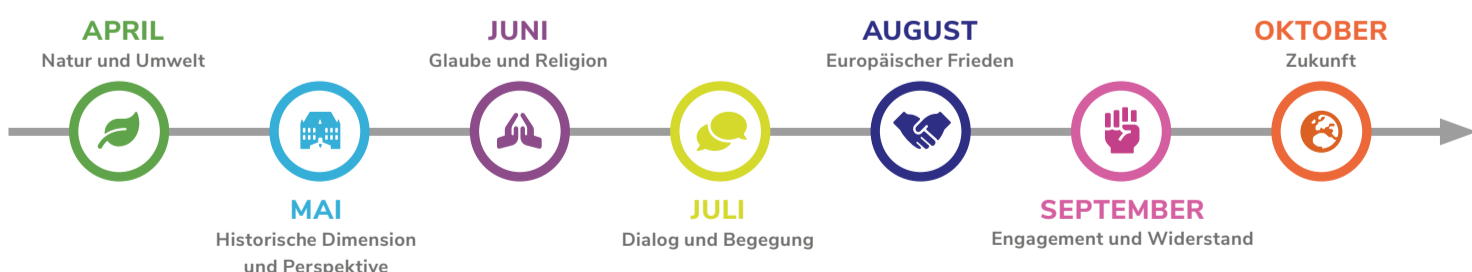
Künstler
Friedenspate im Mai

N.Ö. = NICHT ÖFFENTLICH ODER NUR MIT ANMELDUNG

= THEMENWOCHE VOM 23.–31.05.

DATUM UHRZEIT	ORT ADRESSE	TITEL DES PROJEKTS PROJEKTRÄGERINNEN UND -TRÄGER
04.05. 19:30	VOLKSHOCHSCHULE, STADT OSNABRÜCK BERGSTRASSE 8, OS	Die neue Aufrüstung - Welche Chance haben Friedenspolitik und Abrüstung aktuell? VOLKSHOCHSCHULE DER STADT OSNABRÜCK
04.05. 18:30 ERÖFFNUNG 05.05. BIS 06.08.	MUSEUMSQUARTIER OSNABRÜCK LOTTER STRASSE 2, OS	3. Deutscher Friedenspreis für Fotografie 6. Felix Schoeller Photo Award MUSEUMSQUARTIER, STADT OSNABRÜCK
05.05. 19:00	LAGERHALLE ROLANDSMAUER 26, OS	Szenische Lesung Krieg und Frieden STADTBIBLIOTHEK, STADT OSNABRÜCK
05.05. 19:30	EMMA THEATER LOTTER STRASSE 6, OS	UNTER GLEICHEM HIMMEL ERDAL AKKAYA
06.05. 17:00 ERÖFFNUNG 06.05. BIS 15.10.	MIK MUSEUM INDUSTRIEKUL- TUR, MAGAZINGEBÄUDE SÜBERWEG 50A, OS	Welthandel. Geschichte, Gegenwart, Perspektiven MIK - MUSEUM INDUSTRIEKULTUR OSNABRÜCK
06.05. 19:30	VOLKSHOCHSCHULE, STADT OSNABRÜCK BERGSTRASSE 8, OS	„Ich werde nicht hassen“ - Theaterstück nach dem Buch von Izzeldin Abuelaisch VOLKSHOCHSCHULE DER STADT OSNABRÜCK
06.05. 21:30	VERSCHIEDENE ORTE; START- PUNKT: VOR DER OSNA- BRÜCKHALLE SCHLOSSWALL 1-9, OS	A Wall is a Screen: Osnabrück FRAUENBERATUNGSSTELLE STADT UND LANDKREIS OSNABRÜCK
07. bis 10.05. N.Ö.	THEATER AM DOMHOF DOMHOF 10/11, OS UND WEITERE ORTE	Ins Handeln kommen: Klimaschutz im Museum – Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes STADT UND LANDKREIS OSNABRÜCK
10.05. 17:00 ERÖFFNUNG 11.05. BIS 16.07.	DRAIFLIESSEN COLLECTION GEORGSTR. 18, METTINGEN	Renee van Bavel THE MIRROR OF PEACE DRAIFLIESSEN COLLECTION KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM
13.05. bis 04.06.	VERSCHIEDENE ORTE IN OSNABRÜCK	Jugend-Kultur-Tage FOKUS
13.05. 11:00	RATHAUS OSNABRÜCK MARKT 30, OS	Europatag 2023 - „Krieg und Energie“ EUROPE DIRECT LANDKREIS OSNABRÜCK
13.05. 18:00 15.05. 20:00	DOM ST. PETRUS DOMPLATZ	7. Sinfoniekonzert: War Requiem von Benjamin Britten STÄDTISCHE BÜHNEN OSNABRÜCK IN KOOPERATION MIT MUSICA PRO PACE ALS TEIL DER OSNABRÜCKERFRIEDENSGESPRÄCHE UND IN KOOPERATION MIT DEM BISTUM OSNABRÜCK
15. bis 31.05. MO.-FR. 9:00 – 16:00	SPRACHENZENTRUM NEUER GRABEN 7/9, OS (ZU- TRITT ÜBER RÜCKSEITE)	Osnabrücker Orte in Zeit und Raum SPRACHENZENTRUM DER UNIVERSITÄT OSNABRÜCK
16.05. 19:30	VOLKSHOCHSCHULE, STADT OSNABRÜCK, VORTRAGSSAAL BERGSTRASSE 8, OS	Wie können wir Erinnerungskultur neu denken? VOLKSHOCHSCHULE DER STADT OSNABRÜCK
18.05. AB 11:00	BÜHNE AUF DEM MARKT- PLATZ UND BÜHNE AM HERRENTEICHSWALL	Friedenstag auf der Maiwoche MARKETING OSNABRÜCK
18. bis 20.05. JE 9:00	HOCHSCHULE OSNABRÜCK, GEBÄUDE SL BARBARASTR. 21, OS	Die Weisheit von Präsenz und Gewaltlosigkeit - 7. Internationale Tagung NVR (Non-Violent Resistance) SYNA - SYSTEMISCHES INSTITUT FÜR NEUE AUTORITÄT
19.05. und 20.05. JE 18:30	START: PIESBERGER GESELL- SCHAFTSHAUS, GLÜCKAUFSTRASSE 1, OS	HAFENSICHT. Eine theatrale Radtour mit Video- und Installationskunst, Musik und Tanz PIESBERGER GESELLSCHAFTSHAUS IN KOOPERATION MIT SPEICHER OSNABRÜCK UND K.A.F.F.
21.05. AB 10:00	MUSEUM AM SCHÖLERBERG KLAUS-STRICK-WEG 10, OS	Aktionstag zum internationalen Museumstag MUSEUM AM SCHÖLERBERG, STADT OSNABRÜCK
21.05. 11:00	TREFFPUNKT: QUARTIERSBÜ- RO ROSENPLATZ IBURGER STRASSE 24, OS	Stadtteilspaziergang „Friedens- und Unfriedensorte im Rosenplatzquartier“ QUARTIERSBÜRO ROSENPLATZ IN KOOPERATION MIT RUNDER TISCH ROSENPLATZ, STADT OSNABRÜCK
21.05. 11:00	THEATER AM DOMHOF DOMHOF 10/11, OS	„Was sagt uns der Westfälische Frieden heute - gerade im Hinblick auf Kriege und Konflikte des 21. Jahrhunderts.“ Ein Vortrag mit dem Politologen und Historiker Prof. Dr. Herfried Münkler STÄDTISCHE BÜHNEN OSNABRÜCK
23.05. AB 19:00	VOLKSHOCHSCHULE, STADT OSNABRÜCK BERGSTRASSE 8, OS	be connected. YOUNG TALENTS & MUSICAL LANGUAGES MUSIK- UND KUNSTSCHULE, STADT OSNABRÜCK
23.05. 19:30	MUSEUM AM SCHÖLERBERG KLAUS-STRICK-WEG 10, OS	Vortragsreihe „Dem Leben auf der Spur“ MUSEUM AM SCHÖLERBERG, STADT OSNABRÜCK
23.05. bis 01.06.	HAUS DER JUGEND GROSSE GILDEWART 6-9, OS	Was' los, Deutschland? Ein Parcours durch die Islamdebatte FACHDIENST JUGEND, STADT OSNABRÜCK IN KOOPERATION MIT DER KOORDINIERUNGSSTELLE GEGEN RADIKALISIE- RUNG UND DEMOKRATIEFEINDLICHKEIT DER DIAKONIE OSNABRÜCK STADT UND LAND
23.05. bis 01.11.	DIÖZESANMUSEUM DOMHOF 12, OS UND WEITERE ORTE	Ausstellung und Parcours: Dem Frieden ein Gesicht geben. Leben und Verhandeln beim Westfälischen Friedenskongress 1643 – 1648 DIÖZESANMUSEUM OSNABRÜCK UND FORSCHUNGSZENTRUM INSTITUT FÜR KULTURGESCHICHTE DER FRÜHEN NEUZEIT, UNIVERSITÄT OSNABRÜCK
24. und 31.05. JE 19:30	DOM ST. PETRUS DOMHOF, OS	Domorgelmusiken 2023 – „Friede!“ DOMMUSIK OSNABRÜCK
24.05. bis 01.06. N.Ö.	SCHLOSS OSNABRÜCK NEUER GRABEN 29, OS	33. Nationale Auswahlitzung EUROPÄISCHES JUGENDPARLAMENT IN DEUTSCHLAND
26.05. 19:30	KIRCHE ST. MARIEN MARIENSTRASSE 13/14, OS	Verleih' uns Frieden NEUE HOFKAPELLE OSNABRÜCK
26. bis 29.05. N.Ö.	OSNABRÜCKER INNENSTADT	Jugend-Pfingsttreffen mit „Peace Talks“ VOLKS- UND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE
29.05. 07:30 START RAT- HAUS, MÜNSTER	RATHAUS OSNABRÜCK MARKT 30, OS ANKUNFT AB CA. 14:00	Friedensweg Ultralauf X1648 von Münster nach Osnabrück GÜNTER LIEGMANN UND UWE LAIG
30.05. 18:30	FRIEDENSSAAL RATHAUS, MARKT 30, OS	Ibrahim Mahama: FROM THE VOID CAME THE GIFT OF THE COSMOS – Vortrag und Künstlergespräch MODERATION: STEFAN LÜDDEMANN KUNSTHALLE OSNABRÜCK UND TEAM JUBILÄUM 2023
31.05. 18:00	CAPRIVI LOUNGE (CK-GEBÄU- DE), HOCHSCHULE OSNABRÜCK CAPRIVISTR. 30A, OS	Osnabrücker Friedensstreit: Auf der Suche nach dem NEIN HOCHSCHULE OSNABRÜCK
31.05. 19:30	GESAMTSCHULE SCHINKEL WINDHORSTSTRASSE 79-84, OS	Was wäre, wenn...? Eine Friedensrevue KOOPERATIVE GESAMTSCHULE SCHINKEL

Sieben Themen in sieben Monaten: Von April bis Oktober hat jeder Monat einen Schwerpunkt, der sich besonders um ein Friedensthema dreht. Die monatlichen Themenwochen bilden den roten Faden des Jubiläumsprogramms. Alle Themen eint eine Frage: Was können wir vom historischen Friedensschluss von 1648 für die Gegenwart und schließlich die Zukunft mitnehmen und lernen?



BILDNACHWEIS

Ibrahim Mahama | Foto: Fondjo Images (Titel)
Deutscher Friedenspreis für Fotografie | Foto: Emeke Obonor, Heroes
Welthandel | Foto: Museum für Industriekultur
Osnabrücker Symphonieorchester | Foto: LuxTeufelsWILD
Maiwoche Marktplatzbühne | Foto: Hermann Pentermann
Gesandte des Westfälischen Friedenskongresses.
Kupferstich um 1648 | Foto: Thorsten Heese
Check Point Sekondi Loco. 1901-2030. | Foto: Ibrahim Mahama

KONTAKT

Stadt Osnabrück
Fachbereich Kultur
Team Jubiläum 2023
Marienstraße 5/6
49074 Osnabrück

team2023@osnabrueck.de
Telefon: 0541 323-3681

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Osnabrück | Die Oberbürgermeisterin

Fachbereich Kultur
Postfach 4460 | 49034 Osnabrück

Keine Gewähr auf Vollständigkeit.
Änderungen vorbehalten.
Stand: 04 / 2023

friedensstadt.osnabrueck.de
@os.frieden2023

Für den Inhalt der Veranstaltungen sind die jeweiligen Veranstalterinnen und -veranstalter verantwortlich.

Gestaltung: Max Ciolek | www.kulturhochdrei.de
Corporate Design:
Yellow Tree | www.yellowtree.de



Gedruckt auf FSC-zertifiziertes Papier

AUSSTELLUNG UND PREISVERLEIHUNG

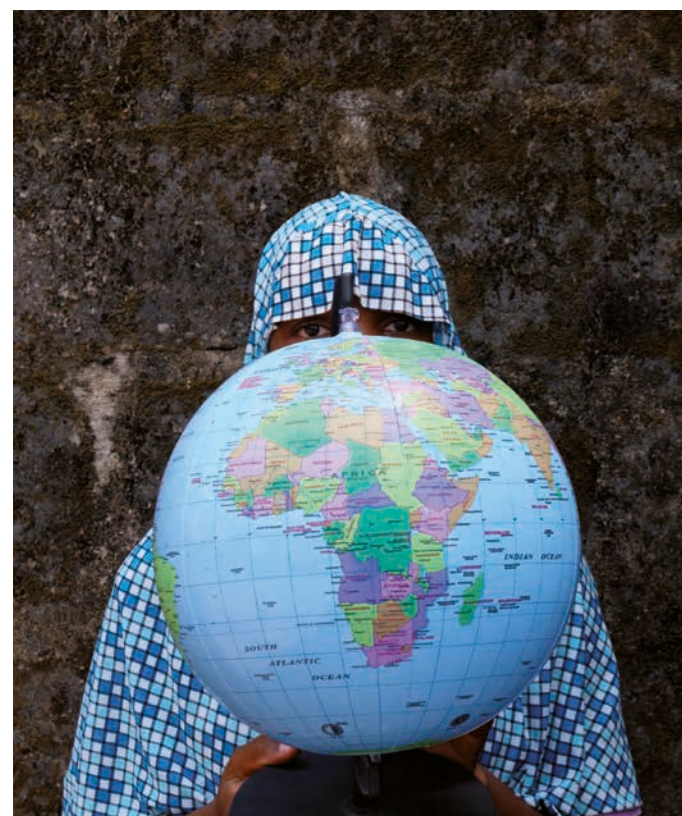
3. DEUTSCHER FRIEDENSPREIS FÜR FOTOGRAFIE / 6. FELIX SCHOELLER PHOTO AWARD

Mit dem „Deutschen Friedenspreis für Fotografie“ werden zum dritten Mal Arbeiten ausgezeichnet, die sich fotografisch und konzeptionell mit dem Thema „Frieden“ auseinandersetzen. Die Ausstellung zum „Felix Schoeller Photo Award“ zeigt Arbeiten von internationalen Profifotografinnen und –fotografen aus den drei Kategorien „Porträt“, „Fotojournalismus“ und „Nachhaltigkeit“. Mit dem Nachwuchsförderpreis werden zusätzlich besondere Talente in der Fotografie vorgestellt.

5. Mai – 6. August 2023
Museumsquartier
Eintritt: 5,00€ (3,00€ ermäßigt)

PROJEKTRÄGER: MUSEUMSQUARTIER, STADT OSNABRÜCK

WWW.MUSEUMSQUARTIER-OSNABRUECK.DE



AUSSTELLUNG

WELTHANDEL. GESCHICHTE, GEGENWART, PERSPEKTIVEN

Im Jubiläumsjahr bereichert das MIK den Dialog zur Zukunft des Friedens mit einer Ausstellung zum weltweiten Warenhandel und einem Blick auf den Zusammenhang zwischen Ökonomie und Frieden.

Den globalen Handel verbinden viele mit der Industrialisierung und dem Wirtschaftswunder. Dabei fand schon weit davor ein reger Warenaustausch zwischen verschiedenen Weltregionen statt. Die Ausstellung schlägt einen Bogen vom frühen Welthandel im 17. Jh. bis zur Gegenwart. Ein Blick auf Entwicklungen und Brüche der Handelsgeschichte schärft das Verständnis für heutige Strukturen und regt neue Sichtweisen an. In einer Zeit zunehmender Kritik an der Globalisierung werden ihre Frühzeit und mögliche Ursprünge heutiger Probleme dargestellt.

Welche Chancen und Risiken birgt der Welthandel, wie wirkt er sich auf gesellschaftliche Strukturen, zwischenstaatliche Beziehungen und die Umwelt aus? Lässt er sich in Zukunft sozial, ökologisch und ökonomisch gestalten?

Verschiedene Kooperationspartnerinnen und –partner ergänzen die Ausstellung mit ihrer eigenen Sicht und Erfahrung. Eine Aktivspur ermöglicht Kindern eine spielerische Annäherung an das komplexe und hochaktuelle Thema.

6. Mai – 15. Oktober 2023
Museum Industriekultur
Eintritt: 5,00 € (3,00 € ermäßigt)

PROJEKTRÄGER: MIK – MUSEUM INDUSTRIEKULTUR OSNABRÜCK

MIK-OSNABRUECK.DE

SINFONIEKONZERT

WAR REQUIEM

Der britische Komponist Benjamin Britten schrieb sein War Requiem Anfang der 1960er Jahre und verband darin Texte aus der lateinischen Totenmesse mit Antikriegsgedichten des britischen Dichters Wilfred Owen. Dieser verarbeitete in seinem Schaffen seine Erfahrungen aus den Schützengräben des Ersten Weltkriegs.

Neben monumentalen Klängen prägen ruhige, melancholische Klänge und stille Trauer das Werk. Die in den Texten zum Ausdruck gebrachte Sinnlosigkeit und Niedertracht des Krieges führt Anklage für die geopfert Jugend und die ungelebten Jahre. Deutlich wird so der warnende Appell Brittens gegen den Krieg und das Votum für Frieden und Versöhnung.

Das War Requiem ist auch wegen seiner großen Besetzung besonders: Unter der Leitung von Generalmusikdirektor Andreas Hotz spielen und singen unter anderem das Osnabrücker Sinfonieorchester, der Opern-, Extra- und Kinderchor des Theaters Osnabrück, die Chöre am Dom, der Osnabrücker Jugendchor und der Kammerchor der Universität Osnabrück.



13. Mai (18:00) und 15. Mai (20:00)
Dom St. Petrus
Eintritt: ab 17,85 €

STÄDTISCHE BÜHNEN OSNABRÜCK IN KOOPERATION MIT MUSICA PRO PACE ALS TEIL DER OSNABRÜCKERFRIEDENSGESPRÄCHE UND IN KOOPERATION MIT DEM BISTUM OSNABRÜCK

WWW.THEATER-OSNABRUECK.DE



FEST

FRIEDENSTAG AUF DER MAIWOCHE

Mit dem Friedenstag am 18. Mai bietet die Osnabrücker Maiwoche auf gleich zwei Bühnen ein besonderes Programm zum Friedensjubiläum.

Auf der Bühne am Marktplatz ist Glasperlenspiel der Hauptact. Die Band unterstützt seit 2015 UNICEF als „Paten“ und engagiert sich aktiv für den Frieden. Die Banda Comunale, bestehend aus 20 Musikern aus verschiedenen Ländern, spielt am frühen Nachmittag auf dem Marktplatz. Passend zu Himmelfahrt gibt es zudem einen ökumenischen Gottesdienst mit musikalischer Unterstützung durch das christliche Songwriter-Duo Chris & Henni.

Auf der Bühne am Herrenteichswall tritt Grossstadtgeflüster als Hauptact auf. Die Elektropop-Band aus Berlin setzt sich in ihren Texten für persönliche Freiheit und ein Leben abseits der Norm ein. Die inklusive Band Station 17 begeistert am Abend auf dieser Bühne mit ihrem eigenen Mix aus Elektronik, Krautrock, Disco, Noise und Pop. Der frühe Abend auf dieser Bühne steht ganz im Zeichen des Rap mit Auftritten von Juse Ju und Fatoni, die sich ebenfalls aktiv für Frieden engagieren.

Donnerstag, 18. Mai 2023
Marktplatz und Herrenteichswall
Eintritt frei

PROJEKTRÄGER: MARKETING OSNABRÜCK GMBH

MAIWOCH.DE

AUSSTELLUNG UND PARCOURS

DEM FRIEDEN EIN GESICHT GEBEN. LEBEN UND VERHANDELN BEIM WESTFÄLISCHEN FRIEDENSKONGRESS 1643-1648

Der Westfälische Friedenskongress rückte die Stadt Osnabrück von 1643 bis 1648 in den Fokus Europas, wobei die Gesandten den faktischen Durchbruch für den Frieden zwischen dem Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation und Schweden am 6. August 1648 mit dem Osnabrücker Handschlag informell absegneten.

Ausgehend von den Gesandtschaften soll das Projekt den Kongressalltag lebensnah vermitteln: Wo verhandelten die Delegierten? Wo und wie lebten sie und in welchen Kirchen beteten sie? Wie gestalteten sie ihre öffentlichen Auftritte und wie verbrachten sie ihre Freizeit?

Kern des Projekts ist die Sonderausstellung im Diözesanmuseum, die sich zu einem Rundgang in die Innenstadt erweitert. Dieser bezieht wesentliche Orte wie Rathaus, Kirchen und Wohnquartiere ein. Inszenatorische Installationen, historische Spielszenen und digitale Informationen beleuchten das Kongressgeschehen während der Projektlaufzeit unterhaltsam und bringen den Besucherinnen und Besuchern so die räumliche und inhaltliche Tragweite des Geschehens nah.

23. Mai – 1. November 2023
Diözesanmuseum und verschiedene Orte in der Stadt
Ausstellung Eintritt: 5,00€ (3,50€ ermäßigt)

PROJEKTRÄGER: DIÖZESANMUSEUM OSNABRÜCK UND FORSCHUNGSZENTRUM INSTITUT FÜR KULTURGESCHICHTE DER FRÜHEN NEUZEIT (IKFN), UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

BISTUM-OSNABRUECK.DE/DIOEZESANMUSEUM
WWW.IKFN.UNI-OSNABRUECK.DE



KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

IBRAHIM MAHAMA: „TRANSFER(S)“

„TRANSFER(S)“ ist ein Forschungs- und Ausstellungsprojekt, das eine Vielzahl historischer und zeitgenössischer Transferkreisläufe zwischen Mitteleuropa und Westafrika untersucht und auslotet. Das Projekt findet zwischen Osnabrück und Tamale (Ghana) statt.

Thematisch knüpft es an die historische Bedeutung Osnabrücks als eine der wichtigsten Textilproduktionsregionen Westfalens an, unter anderem für Leinengewebe, das unter dem Namen „true born Osnabrughs“ bekannt wurde und bis ins vierzehnte Jahrhundert zurückreicht. Dieses Leinen wurde auch als Tauschmittel für Gefangene aus den Küstenregionen Afrikas und zur Herstellung von Kleidung für die auf den Plantagen der westindischen Inseln arbeitenden Zwangsarbeitenden verwendet. In Osnabrück wird Mahama eine Installation aus ausgedienten Jutesäcken und in Ghana handgewebtem Baumwollstoff schaffen, mit denen ein prominent platziertes Gebäude verhüllt wird.

„From the void came the gift of the cosmos“ ist der Titel des Vortrags, den Ibrahim Mahama am 30. Mai im Friedenssaal des Osnabrücker Rathaus hält. Das anschließende Künstlergespräch moderiert Stefan Lüddemann, Leiter des Themenbereichs Kultur und Wissen von NOZ Medien. Der Vortrag ist auf Englisch, das Künstlergespräch wird auf Deutsch übersetzt.

Dienstag, 30. Mai (18:30)
Friedenssaal im Osnabrücker Rathaus
Eintritt frei

PROJEKTRÄGER: KUNSTHALLE OSNABRÜCK UND TEAM JUBILÄUM 2023, STADT OSNABRÜCK

KUNSTHALLE.OSNABRUECK.DE